

Zwei ländliche Lieder

1. Einladung aufs Land

Gemischter Chor

Dichter unbekannt

Melodie von J.A.P. Schulz
Satz von WALTER ITEN

Freudig, aber nicht zu rasch

1. Kommt, Freun-de, kommt aufs Land! Der Win-ter ist ver-
 2. Seht, wie am blau-en See die Ha-ge-dor-ne
 3. Hört ihr den Fin-ken-schlag? Er grüsst mit hel-lem

gan-zen Tag im
 blü-hen durch
 Kle-der den

far-bigen Ge-wässern kommt, Freun-de kommt aufs Land, o
 blu-men-reichen Klee.
 gold-nen Früh-lingstag.

Kommt, Freun-de, kommt aufs

kommt aufs schö-ne Land, kommt, Freun-de, kommt aufs Land!
 Land, o kommt aufs schö-ne Land, kommt aufs Land!

2. Tischlied

Johann Heinrich Voss

Melodie von J.A.P. Schulz
Satz von WALTER ITEN

Gemischter Chor

Feierlich

1. Ge - sund und fro - hen Mu - tes ge - nies - sen wir des
2. Er ruft her - ab: Es wer - de! Und Se - gen schwellt die
3. Lob - sin - get sei - nen Na - men und strebt, ihm nach - zu -

mf
Gu - tes, was uns ter schenkt. O
Er - de, der Er - der ker spriest. Es
ah - meh, ihm - messt; der

preist ihn, - ter, der uns
lebt und v - sern und in
al - le We - lt' und Bö - se
der preist ihn, Brü - der rei - set den
es lebt und welt in Trif - ten, in
al - le We - ten seg - net, auf

spei - set und mit des Wei - nes Freu - de tränkt!
Lüf - ten, und Milch und Wein und Ho - nig fließt.
reg - net und sei - ne Son - ne schei - nen lässt!
Va - ter, der uns spei - set und mit des Wei - nes Freu - de tränkt!
Was - sern und in Lüf - ten, und Milch und Wein und Ho - nig fließt.
Gut' und Bö - se reg - net und sei - ne Son - ne schei - nen lässt!